

„Gefangen in Moers“ Schüler setzen sich mit Geschichte auseinander

„Wir möchten französischen Kriegsgefangenen
ein Gesicht geben.“

Insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule haben sich im Rahmen des Geschichts- und Deutschunterrichts mit dem Schicksal bisher namenloser französischer Kriegsgefangener in Moers auseinandergesetzt.

Werkstatt mit Andreas Baschek-Punge

Erstellung der Gedenktafeln, in welchen Bereichen die Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen gearbeitet haben:

Bergbau, Verwaltung, Straßenbau, Fabriken, Eisenbahn .

Herstellung der Außenwände für die Baracke mittels eines Druckverfahrens.

Hier wurde die Farbe Bitumen benutzt, da die Baracken zu dieser Zeit auch mit Teerfarbe eingepinselt waren, um so das Ungeziefer fernzuhalten.





Erstellung der Baracke

Erstellung mit Hilfe des Künstlers und Historikers Olaf Fabian Knöpiges, im Hinblick auf die ästhetische Wirkung im Raum. Es wurden noch zwei Stockbetten erstellt, um die angefertigten Decken und Kopfkissen zu präsentieren. Die Schüler hatten nur Holzreste und Latten zur Verfügung, wobei das Haus aus einem fertigen Grundgerüst besteht.









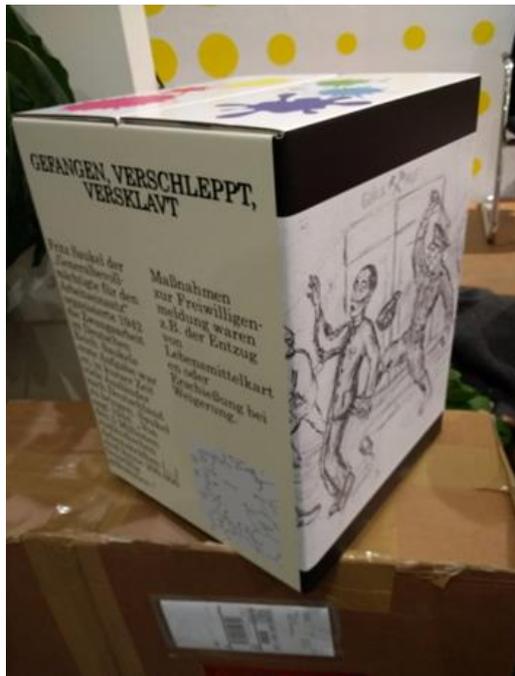
Aufbau der Ausstellung

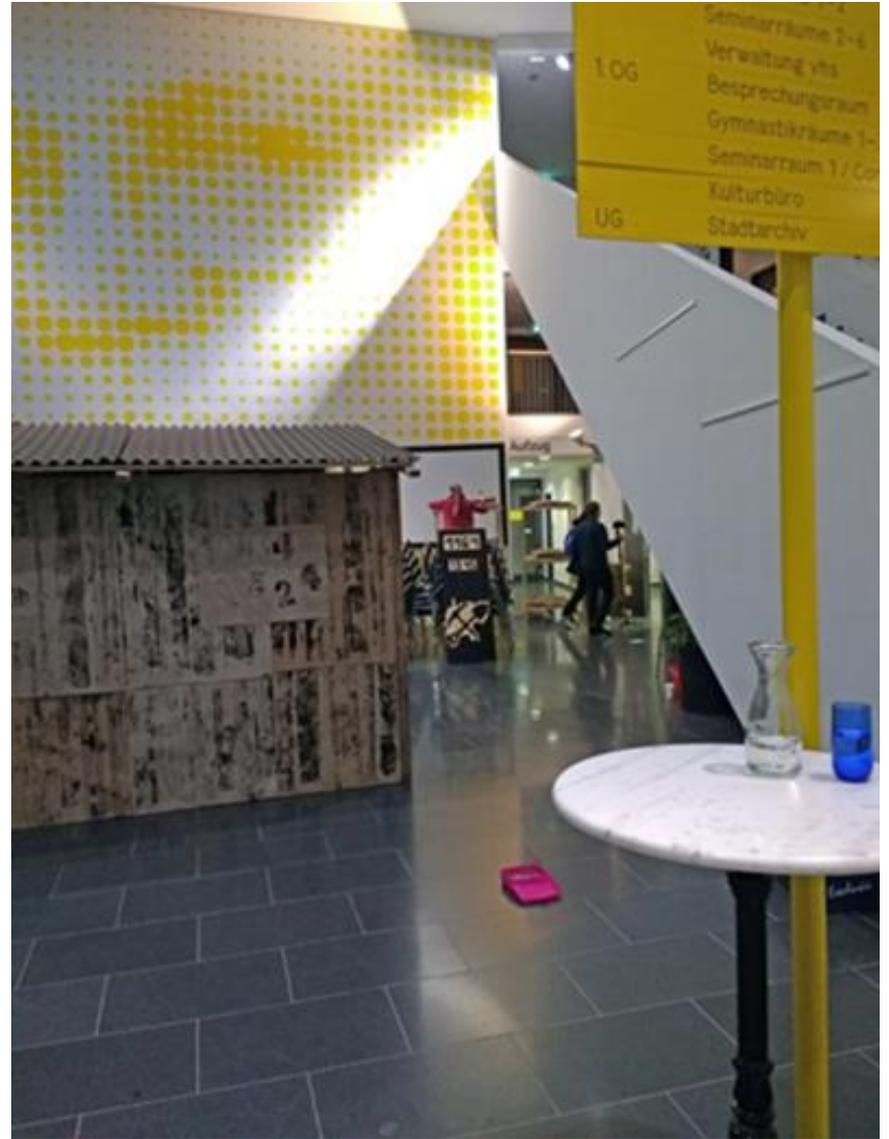
Aufbau am Sonntag, den 28.1.2018 in der Moerser VHS.

Alle Künstler waren daran beteiligt.

Alle Kunstwerke wurden nun zusammengefügt.

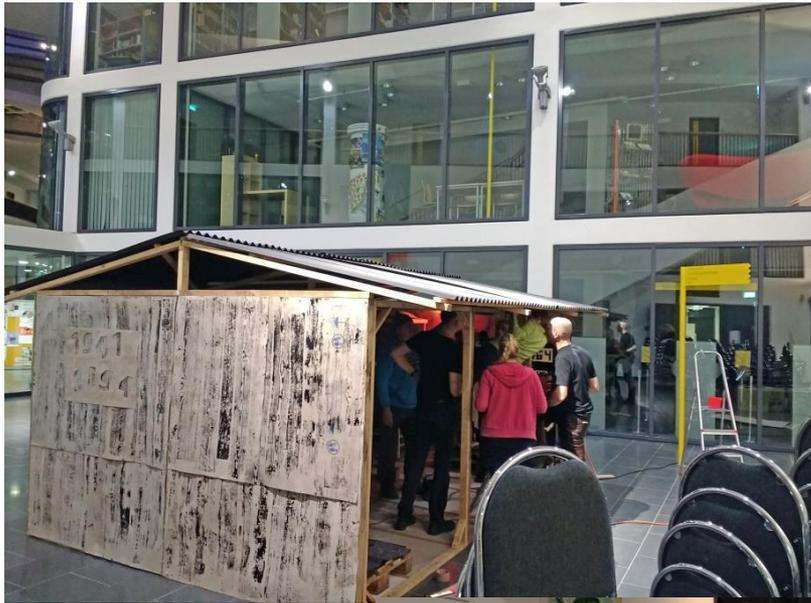
Ein Bild zeigt den Ausstellungshocker, den der Grafikkünstler Winfried Becker in Zusammenarbeit mit Alexander Borchard mit Schülern des Erweiterungskurses des 10. Jg. erarbeitet und gestaltet hat.





Seminarräume 2-4
Verwaltung vhs
1. OG
Besprechungsräume
Gymnastikräume 1
Seminarraum 1 / Co
UG
Kulturbüro
Stadtarchiv





Die Besucher wurden dazu aufgefordert, sich in der Baracke alles genau anzuschauen und anzufassen. Um bessere Lichtverhältnisse zu erzeugen, hängen an den jeweiligen Betten noch je eine Lampe. Durch den Bitumendruck bemerken die Besucher einen leichten Teergeruch, der sie auch auf eine Geschichtsreise mitnehmen kann.





Die Ausstellung wurde in einem unbewachten, öffentlichen Bereich präsentiert. Beim Abbau konnte man erkennen, dass es zu keinen Beschädigungen gekommen ist. Die VHS Dozenten, die an der Kunstinstallation vorbei kamen, haben immer wieder bemerkt, mit wie viel Respekt und Vorsicht die Besucher damit umgegangen sind und es wertgeschätzt haben.

**Die Ausstellung wurde am 23.2.2018 abgebaut.
Die Kunstinstallation sowie die Ausstellungshocker
und der Wanderausstellung „UnterMenschen?“
mit aktualisierten Texten können ausgeliehen
werden.**

**Die Ausstellung kann auch gerne mit anderen
Schwerpunkten erweitert werden.**

**Diese Holzbaracke dient als Impuls, um sich
weiter mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.**

Kontakt:

Erinnern für die Zukunft e.V.

c/o Sandra Punge

schillingpunge@yahoo.de/0151-24221756